

# Komik in Kirche, Schule und anderswo

## Eine Blockübung zu Religion, Humor und Clownerie

9.–11. April 2025, FAU Erlangen

Clowns gibt es immer schon, sie hießen nur nicht immer so. Es gibt sie u.a. als „heilige“ Clowns, Buffoni, Harlekin, Possenreißer und Hanswurst. Sogar Kirchenclowns gibt es seit einiger Zeit, aber auch „Clowns without borders“, Klinikclown:innen und Altenheimclown:innen. Und warum nicht auch in der Schule? Ihr Kennzeichen ist die Bewegung, der Tanz, das Singen und Springen, die Mimik, das Stolpern und Aufstehen, die lautmalerische Sprache, die unpassende Kleidung. Sie erscheinen naiv, lebensfroh, umständlich und doch raffiniert, stecken voller Ideen, sind allem und allen zugewandt und doch wie nicht von dieser Welt. Sie kennen sich nicht aus und das Scheitern ist ihnen sehr vertraut.

Aus theologischer Perspektive kann die Clownerie sehr interessant werden: Wie nahe ist das christliche Menschenbild der Clownerie? Womit befasst sich Clownerie heute? Was sind aktuelle soziale und politische Themen? Wie verkörpert die Clownerie die „großen“ theologischen Begriffe wie Heil, Auferstehung, Sünde, Kreuz, Schöpfung ...? Der Ort von Clowninnen scheint irgendwo dazwischen zu sein, damit auch verbindend und entpolarisierend. Macht sie das zu heiligen Figuren? Oder reicht es gar zur Metapher der „Clownin Gott“?

In dem Blockseminar werden wir uns nicht nur theologisch mit der Clownerie beschäftigen, sondern auch selbst das Clownsspiel ausprobieren. Neben Lektüre und Reflexion wird viel Raum und Zeit sein für Spiel und Improvisation – natürlich auch mit roter Nase!

**bitte per Mail anmelden unter [ursula.roth@fau.de](mailto:ursula.roth@fau.de)**

### Dozentinnen:

Dr. Gisela Matthiae, Clownin, Lehrende für Clowntheater, Humortrainerin, Autorin, Erwachsenenbildnerin, Predigerin ([www.clownistin.de](http://www.clownistin.de))

Prof. Dr. Regina Fritz, Professorin für Praktische Theologie und Diakoniewissenschaft an der Evangelischen Hochschule Nürnberg

Prof. Dr. Ursula Roth, Lehrstuhl Praktische Theologie, FAU Erlangen-Nürnberg

### Literatur:

Gisela Matthiae, Wo der Glaube ist, da ist auch Lachen. Clownerie für Leib und Seele, Freiburg/Basel/Wien 2019.

Gisela Matthiae, Eine komische Figur abgeben. Das Menschliche im Spiegel des allzu menschlichen Clowns, in: Johann Pock/Ursula Roth/Bernhard Spielberg (Hgg.), Von welchen Menschen reden wir? Konturen einer homiletischen Anthropologie (Ökumenische Studien zur Predigt Bd. 14), München 2024, 215–229.

Gisela Matthiae, „Ernst – nicht zu ernst.“ Humor und Glaube in der Praxis einer Clownin, in: Fritz Lienhard/Manfred Oeming (Hg.), Das Heilige und das Lachen. Humor und Spiritualität, Leipzig 2023, 275–299.

Gisela Matthiae, Clownin Gott. Eine feministische Dekonstruktion des Göttlichen, Stuttgart 2001.

Gerda Baumbach (Hg.), Clowns. Theaterfiguren und ihr Hinterland. Leipziger Beiträge zur Theatergeschichtsforschung. Leipzig 2021.